

# Klima und Geografie in Burkina Faso

Beitragsbild; traditionelle Häuser auf Burkina Faso

Ein tropisches Klima weist Burkina Faso hauptsächlich auf, und das durch zwei äusserst unterschiedliche Jahreszeiten; die Regenzeit mit 600 bis 900 mm Niederschlag und die Trockenzeit. Der Harmattan weht dort, ein heißer trockener Wind aus der Sahara. Die Regenzeit dauert ungefähr vier Monate an, Mai/Juni bis September und ist im Norden des Landes etwas kürzer.

Die durchschnittliche Höhe beträgt 400 Meter, und der Unterschied zwischen dem höchsten und dem niedrigsten Gelände beträgt weniger als 600 Meter. So ist es ein relativ flaches Land.

## **Burkina Faso besteht aus zwei Hauptformen von Landschaften**

Der Grossteil des Landes ist von einer weiten Ebene bedeckt, die eine sanft-hügelige Landschaft mit vereinzelt Hügeln bildet, diese Hügel bilden letzte Überreste eines präkambrischen Massivs.

Der Südwesten des Landes bildet ein Sandsteinmassiv, auf dem sich der höchste Gipfel befindet: Tenakourou (749 m). Das Massiv wird von steilen Klippen begrenzt, die bis zu 150 Meter hoch sind.

Burkina Faso trug früher den Namen Obervolta, von den Flüssen der Volta herrührend (schwarz, rot und weiss), heute heissen diese Flüsse Le Mouhoun, Le Nakambé und Le Nazinon. Nur der Le Mouhoun und der La Comoé führen das ganze Jahr über Wasser.

Das Einzugsgebiet Flusses Niger entwässert 27% der Landesoberfläche von Burkina Faso. Dessen Nebenflüsse (le Béli, le Gorouol, le Goudébo und le Dargol) sind eigentlich

saisonale Bäche und fließen nur vier bis sechs Monate im Jahr, können aber in dieser Zeit große Überschwemmungen verursachen.

Im Land liegen auch zahlreiche Seen. Die bekanntesten Seen sind der Lac de Tingréla, Bamsee und Demsee sowie die großen Teiche von Oursi, Béli, von Yomboli innert des Departements Oursi und von Markoye. Wassermangel ist oft ein Problem, insbesondere im Norden des Landes.

Weitere Informationen zur Natur finden Sie hier;

*Natur*